



PROTOKOLL

Aufgenommen am **Mittwoch, den 27. März 2019 um 19.00 Uhr** im Gemeindeamt Mogersdorf, bei der unter Vorsitz des Bürgermeisters stattgefundenen Sitzung des **GEMEINDERATES**.

Anwesende:

Bürgermeister Josef Korpitsch; Vizebürgermeister Wolfgang Deutsch;
Gemeindevorstand: OV Josef Tonweber, OV Thomas Kloiber, Michael Glantschnig;
Gemeinderäte: Manuel Grandits, Norbert Kloiber, Markus Korpitsch, Josef Lex, Erwin Mayer, Klaus Peter, Wilhelmine Raimann, Martin Scheuchenpflug, Martin Schrei, Karl Siener, Mario Uitz;

Ersatzgemeinderäte: Gabriele Neuherz, Hermann Knerl;

Schriftführer: OAR Gerhard Granitz;

Es fehlen: Philipp Kohl, Martina Maurer, Harald Simandl, (alle entschuldigt).

Der Bürgermeister begrüßt zunächst die erschienenen Gemeinderäte und Ersatzgemeinderäte. Er stellt die gesetzmäßige Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Der Bürgermeister hält fest, dass die Ersatzgemeinderäte wie folgt vertreten:
ÖVP-Fraktion: Gabriele Neuherz – Vertretung für Phillip Kohl;
SPÖ-Fraktion Hermann Knerl – Vertretung für Harald Simandl;
Zu Beglaubiger des Protokolls bestellt er Gemeindevorstand Josef Tonweber und Gemeindevorstand Michael Glantschnig.

Der Bürgermeister hält fest, dass jeder Gemeinderat das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung erhalten hat. Der Bürgermeister stellt die Frage, ob es Einwendungen zum Protokoll der letzten Sitzung gibt.

Nachdem es keine Einwendungen gibt, stellt der Bürgermeister den Antrag, das Protokoll vom 12.12.2018 wie vorliegend zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Der Bürgermeister gibt die Tagesordnung wie folgt bekannt:

TAGESORDNUNG:

- 1.) Bericht des Bürgermeisters;
- 2.) Beschluss über den Rechnungsabschluss 2018 und eine vorläufige Vermögensaufstellung nach neuen Richtlinien;
- 3.) B75 Lafnitzradweg, Subventionszusage des Landes, Beschluss über die Fördervereinbarung;
- 4.) ABA, BA 11, Kanalkataster, Beschluss über die Annahme des Fördervertrages für die Landesförderung aus der kommunalen Siedlungswasserwirtschaft;
- 5.) WVA, BA 03, Wasserversorgung, Beschluss über die Annahme des Fördervertrages für die Landesförderung aus der kommunalen Siedlungswasserwirtschaft;
- 6.) Gesundheitszentrum, Überdachung der Terrassen, Vergabe der Arbeiten;
- 7.) Kindergarten, Ankauf von Spielgeräten, Vergabe;
- 8.) Leichen- und Bestattungswesen, Festlegung der Grabgebühren, der Gebühren für die Benützung der Leichenhalle und Begräbnisse auf privatrechtlicher Basis;
- 9.) Ansuchen der Feuerwehr Mogersdorf-Dorf, Ankauf eines Kommandofahrzeuges – Beschluss eines Stationierungskonzeptes auf Grund der vorliegenden

Risikoanalysen und Grundsatzbeschluss zum Ankauf eines Kommandofahrzeuges;

10.) Allfälliges:

- Erlass des Amtes der Landesregierung zum Voranschlag 2019, zur Kenntnis,
- Partnergemeinde Hafnerbach – Terminavisio Friedensplatz-eröffnung am 1.6.2019,
- 50 Jahre Symposion Mogersdorf, Einladung der Teilnehmer zu einem Gesellschaftsabend,
- Voraussichtlich nächster Sitzungstermin.

Zu 1. TO:

Der Bürgermeister berichtet wie folgt:

- .) 5.1. – Jahreshauptdienstbesprechung der Feuerwehr Mogersdorf-Berg – die vorliegenden Risikoanalysen wurden zur Kenntnis gebracht und über die zukünftigen Herausforderungen diskutiert, einige Funktionsträger haben ihre Funktionen mit Ende des Jahres zurückgelegt;
- .) 6.1. – Jahreshauptdienstbesprechung der Feuerwehren Deutsch Minihof und Wallendorf;
- .) 8.1. – Gespräch mit Mitgliedern der Landesregierung in Jennersdorf;
- .) 10.1. – Einleitung der Wohnungssanierung im Feuerwehrhaus Wallendorf (Wohnung von Sommer);
- .) 10.1. – Vortrag von Dr. Pfleger im Rahmen „Gesundes Dorf“ zum Thema „Prostata“. Für den Vortrag wurde eine Spende geleistet;
- .) 12.1. – Feuerwehrball in Mogersdorf-Dorf;
- .) 13.1. – Jahreshauptversammlung des Musikvereines;
- .) 15.1. – Besprechung mit DI Mikovits, Vorbereitung des Kanalsanierungskonzeptes;
- .) 16.1. – Besprechung des Wasserverbandes Unteres Raabtal, Thema waren die Differenzen mit dem Wasserverband Unteres Lafnitztal;
- .) 20.1. – Jahreshauptdienstbesprechung der Feuerwehr Mogersdorf-Dorf, es erfolgte die Kommandoübergabe an Mike Kurta;
- .) 22.1. – Naturpark Raab, Besprechung über die Evaluierung und Attraktivierung des Themenweges „Friedensweg Mogersdorf“, am 9.4. wird es eine weitere Besprechung geben, da sollten die Gemeindevertreter und sonst Interessierte daran teilnehmen.
- .) 28.1. – Besprechung mit der OSG über das Bauprojekt Mogersdorf 32 (Teilnehmer Dir. Kollar, Dr. Gombotz, Architekt Halb), Dir Kollar wurde darauf hingewiesen, dass die Gemeinde keine Wohnungen anmieten kann, bzw. keine Übernahme der Mieten bei Leerständen übernehmen kann;
- .) 30.1. – Besprechung der Bürgermeister des Bezirkes über die Bildung eines Standesamtsverbandes;
- .) 5.2. – Jungmusikerkonzert in der Neuen Mittelschule Jennersdorf;
- .) 7.2. – Besprechung des Wasserverbandes Unteres Raabtal mit Vertretern des Wasserverbandes Unteres Lafnitztal;
- .) 8.2. – Besprechung mit Marco Paukowitsch über seine Primiz am 8.6. in Mogersdorf;
- .) 20.2. – Kassaprüfung beim Abwasserverband;
- .) 20.2. – Besprechung mit DI Mayfurth über notwendige Sanierungsarbeiten und die Balkonüberdachung beim Gesundheitszentrum;
- .) 25.2. – Informationsabend des Gemeindebundes über diverse gesetzliche Neuerungen;
- .) 27.2. – Besprechung der Bürgermeister des Bezirkes über die Bildung eines Standesamtsverbandes;
- .) 7.3. – Besprechung mit DI Mikovits und der Fa. Mandlbauer über die Schlussrechnung für die Sanierung der Wasseranlagen;
- .) 7.3. – Teilnahme an der gewerberechlichen Verhandlung zur Genehmigung des regionalen Altstoffsammelzentrums in Heiligenkreuz;
- .) 7.3. – Inspektion des Kindergartens in Wallendorf durch die Landeskindergarteninspektorin, diverse Probleme wurden besprochen und die Betroffenen entsprechend angewiesen, eine weitere Inspektion wurde angekündigt. Grundsätzlich wurde bescheinigt, dass der Kindergarten baulich und von der Ausstattung in sehr gutem Zustand ist und die Ausstattung mit Betreuungspersonal das Mindestanfordernis übersteigt.
- .) 8.3. – Besuch des Türkischen Botschafters in Mogersdorf. Der Botschafter hat die Denkmäler besichtigt und die Gemeindevertretung zu einem Mittagessen in die Botschaft eingeladen.
- .) 11.3. – Gemeindevorstandssitzung zur Vorbereitung der heutigen Gemeinderatssitzung;

- .) 12.3. – Verkauf eines Baugrundstückes, Abschluss des Kaufvertrages;
- .) 13.3. – Besprechung über die Sanierung der Neuen Mittelschule in Jennersdorf, Sanierungsaufwand voraussichtlich 1,7 Millionen Euro, Die weitere Sanierung soll über das bestehende Leasingverhältnis mit der Raiffeisenleasing abgewickelt werden.
- .) 18.3. – Teilnahme an Bürgermeisterdialog beim neuen Landeshauptmann Doskozil in Eisenstadt;
- .) 23.3. – Flurreinigung;
- .) 26.3. - Bürgermeister/Amtsleiter tagung mit der BH im Bezirk – die Gemeinde war durch GV Tonweber vertreten;
- .) 26.3. – Mitgliederversammlung des Abwasserverbandes;
- .) 26.3. – Mitgliederversammlung der „Lichtregion“;
- .) 27.3. - Eröffnung des türkischen Denkmals bei der Annakapelle. Der Bürgermeister berichtet, dass der Termin sehr kurzfristig auf Wunsch der türkischen Botschaft zustande gekommen ist. Die Republik Türkei war durch den Vizeaußenministers, den türkischen Botschafter in Österreich und der türkischen Botschafter bei den Vereinten Nationen und bei der OSZE in Wien hochrangig vertreten, das Land Burgenland durch die Landtagspräsidentin Verena Dunst, den Bezirkshauptmann DDr. Hermann Prem und Abgeordneten Ewald Schneckner. Die Denkmaleröffnung fand in sehr freundschaftlicher Atmosphäre im Sinne des Friedens, der Toleranz und Völkerverständigung statt.

Zu 2. TO:

Der Bürgermeister ersucht OAR Granitz den Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2018 zu präsentieren.

OAR Granitz berichtet, dass der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2018 in der Zeit vom 12. März bis 26. März 2019 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme öffentlich aufgelegt war. Den Gemeinderatsfraktionen wurde ein Exemplar des Rechnungsabschlusses zeitgerecht zugestellt. Erinnerungen wurden keine eingebracht.

Jeder Gemeinderat hat eine Ausfertigung des Rechnungsabschlusses, eine Aufstellung von Erläuterungen und eine vorläufige Vermögensaufstellung erhalten.

Nachdem es keine Anfragen gibt, stellt der Bürgermeister den Antrag, den Rechnungsabschluss 2018 wie folgt zu beschließen:

KASSENABSCHLUSS

Gesamtsumme der Einnahmen :	€	5.982.903,15
Gesamtsumme der Ausgaben :	€	5.982.903,15
Der schließliche Kassenbestand per Ende des Finanzjahres beträgt:		
Barkasse	€	3.274,38
Raiffeisenbezirksbank Jennersdorf, IBAN:AT57 3303 4000 0190 0034,€		138.352,77
BAWAG PSK, IBAN: AT80 6000.0000 9305 5952	€	4.466,52
Sparbuch Raiffeisenbezirksbank Jennersdorf, Leerstand Mog. 5, IBAN: AT73 3303 4000 3192 2701	€	3.775,65
Sparbuch Raiffeisenbezirksbank Jennersdorf, Kindergarten, IBAN: AT90 3303 4000 3192 9185	€	4.079,53
GESAMTSUMME		€ 153.948,85
=====		
ORDENTLICHER HAUSHALT:		
SOLLEINNAHMEN	€	2.302.825,17
SOLLAUSGABEN	€	2.212.156,12
somit SOLLÜBERSCHUSS	€	90.669,05
AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT:		
SOLLEINNAHMEN	€	243.012,65
SOLLAUSGABEN	€	267.580,71
somit SOLLABGANG	€	24.568,06

Dienstpostenplan:

1 Beamter	B VII
2 Kanzleikräfte	Vb I/c
1 Kindergärtnerin	Vb I / I2b1 - Leiterin
1 Kindergärtnerin	VB I / I2b1,
1 Kindergärtnerin	gv2/gb1 20 %
1 Freizeitpädagogin	gv2/gb1 80 %
1 Kindergartenwart	Vb II/p5
1 Schulwart	Vb II/p5
4 Gemeindearbeiter	V (freie Vereinbarung)
1 Aushilfsarbeiterin 50+	V (freie Vereinbarung, 50 % Bauhof, 50% Schule)
4 Ferialarbeiter	V (freie Vereinbarung – jeweils für maximal 1 Monat)

Vorläufige Vermögensrechnung lt. Neubewertung:**AKTIVA**

Anlagevermögen		
Gebäude	€	3.715.389,00
Grundstücke und Grundstückseinrichtungen	€	3.495.140,00
Grundstücke zusätzlich	€	1.049,00
Wasser- u. Kanalisationsbauten	€	1.903.163,00
Bewegliches Vermögen		
Aktivierungspflichtige Rechte	€	14.531,00
Einrichtung, Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	€	60.699,00
Fahrzeuge	€	610.842,00
Maschinen u. masch. Anlagen	€	31.766,00
Sonderanlagen	€	39.968,00
Werkzeuge, Geräte und sonst.	€	6.447,00
Beteiligungen	€	0,00
Anlagewertpapiere	€	233.659,07
im Bau befindliche Anlagen	€	370.362,00
Umlaufvermögen		
Schließliche Reste (Einnahmen)	€	38.649,63
Durchlaufende Gebarung - Forderungen	€	19.557,12
Guthaben b. Kreditinstituten/schließlicher Kassenbestand	€	153.948,85
GESAMTSUMME	€	10.695.170,67

PASSIVA**Sonstige Verbindlichkeiten**

Schließliche Reste (Ausgaben)	€	78.447,67
Durchlaufende Gebarung - Verbindlichkeiten	€	67.606,94
Finanzschulden	€	3.207.986,39
GESAMTSUMME	€	3.354.041,00

REINVERMÖGEN per 31.12.2018	€	7.341.129,67
------------------------------------	----------	---------------------

Die Summe der Haftungen beträgt per 31.12.2018	€	263.112,44
---	----------	-------------------

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 3. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass eine Subventionszusage vom Land Burgenland über die Förderung der programmierten Instandhaltung (Sanierung im Bereich der Rustenbachbrücke) für den Lafnitztalradweg B 75 vorliegt.

Bausumme: € 12.000,00, Förderung 40 %.

Die Fördervereinbarung wird vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht (Protokollbeilage A).

**Der Bürgermeister stellt den Antrag, die vorliegende Fördervereinbarung laut Protokollbeilage A anzunehmen und zu beschließen.
Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.**

Zu 4. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass ein Förderungsvertrag vom Land Burgenland über die Förderung der siedlungswasserwirtschaftlichen Maßnahme der Gemeinde ABA BA 11, Erstellung eines Kanalkatasters für den Ortsteil Mogersdorf (ohne Bergen) vorliegt. Förderbare Investitionskosten: € 110.000,00, Fördersatz 10 %.

Der Fördervertrag wird vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht (Protokollbeilage B).

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den vorliegenden Fördervertrag laut Protokollbeilage B anzunehmen und zu beschließen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Zu 5. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass ein Förderungsvertrag vom Land Burgenland über die Förderung der siedlungswasserwirtschaftlichen Maßnahme der Gemeinde WVA BA 3, Teilsanierung und Erneuerung von Wasserversorgungsanlagen im Ortsteil Mogersdorf vorliegt.

Förderbare Investitionskosten: € 320.000,00, Fördersatz 10 %.

Der Fördervertrag wird vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht (Protokollbeilage C).

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den vorliegenden Fördervertrag laut Protokollbeilage C anzunehmen und zu beschließen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Zu 6. TO:

Der Bürgermeister bringt die Angebote für die Herstellung einer Terrassenüberdachung beim Gesundheitszentrum wie folgt zur Kenntnis:

Fa. Roposa, Minihof Liebau	€ 20.984,25
Fa. Güssinger Holzbau, Tobaj,	€ 20.358,50
Fa. Spiel, Fehring	€ 18.441,64
Fa. Forjan, Mogersdorf	€ 15.855,20

Nach ausführlicher Erläuterung stellt der Bürgermeister den Antrag, die Arbeiten an die Fa. Ernst Forjan, Mogersdorf mit der Angebotssumme von € 15.855,20 zu vergeben.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

GR Norbert Kloiber fragt, ob auch die Terrassenüberdachung bei der Wohnung der Frau Dolmanits saniert wird.

Der Bürgermeister erklärt den Sachverhalt und hält fest, dass auch diese Arbeiten miterledigt werden.

Zu 7. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass gemeinsam mit den Kindergärtnerinnen ein Katalog für die Erneuerung von Spielgeräten im Kindergarten erstellt wurde.

OAR Granitz bringt die Angebote für die Lieferung von Spielgeräten wie folgt zur Kenntnis:

Fa. REALTO, Güssing	€ 14.610,00
Fa. Fritz Friedrich, Fronleiten,	€ 17.934,59
Fa. AGROPAC, Breitenfeld	€ 16.374,20

Nach ausführlicher Erläuterung stellt der Bürgermeister den Antrag, die Arbeiten an die Fa. REALTO, Güssing mit der Angebotssumme von € 14.610,00 zu vergeben. Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Die Finanzierung der Spielgeräte erfolgt zum Teil aus den Erlösen der Kindergartenfeste.

OV Thomas Kloiber ersucht, dass für die Volksschule zwei Kinderfußballtore mitgekauft werden.

Der Bürgermeister sagt das zu und ergänzt, dass schon zwei Hochbeete für den Kindergarten und die Volksschule gekauft wurden und im Kindergarten und der Volksschule jeweils Beete mit Wiesenblumen angelegt werden.

Zu 8. TO:

OAR Granitz bringt die Bestimmungen des neuen burgenländischen Leichen- und Bestattungswesengesetzes zur Kenntnis. Die Friedhofsgebühren können jetzt auf privatrechtlicher Basis festgelegt werden.

Auf Grund der in den letzten Jahren durchgeführten Anpassungen könnten die Gebühren wie in der im Dezember beschlossenen Verordnung auf privatrechtlicher Basis festgelegt werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag die Friedhofsgebühren auf privatrechtlicher Basis wie folgt festzulegen:

Für die Verleihung des Benützensrechtes an einer Grabstelle wird für die Dauer von zehn Jahren des Benützensrechtes eine Grabstellengebühr erhoben. Die Grabstellengebühr beträgt für

1. Erdgräber bis 2fachen Belag - Einzelgräber	€ 125,00
2. Erdgräber bis 4fachen Belag - Doppelgräber	€ 250,00
3. Erdgräber ab 5fachen Belag – Familiengräber	€ 406,00
4. Aschengrabstellen für mehrfachen Belag (1 x 1,5 Meter)	€ 95,00
5. Aschengrabstellen für mehrfachen Belag (1 x 2,2 Meter) zwischen bestehenden Erdgräbern	€ 125,00

Für Erdgräber für Kinder bis zum 10. Lebensjahr beträgt die Grabstellengebühr die Hälfte der festgesetzten Gebühr.

Für die Erneuerung der Benützensrechte an Grabstellen für die Dauer von weiteren 10 Jahren beträgt die Gebühr 100 % der festgesetzten Gebühren

Bei Neuerwerb einer Grabstelle und nach einer Beisetzung ist die 10-Jahresgebühr im Ganzen fällig. Bei den schon bestehenden Gräbern und bei der Erneuerung des Benützensrechtes kann die Gebühr in Jahresbeiträgen von je einem Zehntel eingehoben werden. Bei Vorauszahlungen werden Erhöhungen im Vorauszahlungszeitraum nicht nachverrechnet.

Die Höhe der Beisetzungsgebühr (einschließlich der Kosten für das Öffnen und Schließen der Grabstelle sowie die Bereitstellung der Versenkungsvorrichtung für den Sarg) beträgt

1. bei einer Beisetzung in Erdgräber bis 1,5 Meter Tiefe	€ 444,00
2. bei einer Beisetzung in Erdgräber ab 1,5 Meter Tiefe	€ 503,00
3. bei einer Beisetzung von Personen unter dem 10. Lebensjahr	€ 222,00
4. bei einer Beisetzung einer Urne	€ 83,00

Die Enterdigungsgebühr beträgt das Zweieinhalbfache der Beisetzungsgebühr. Die Enterdigungsgebühr ist nur dann zu entrichten, wenn die Enterdigung der Leiche nicht auf Grund einer behördlichen Anordnung erfolgt.

Für die Benützung der Leichenhalle (Aufbahrungshalle) zur Aufbahrung der Leiche ist eine Tagesgebühr wie folgt zu entrichten:

für den 1. Tag	€ 128,00
für jeden weiteren Tag	€ 47,00.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Zu 9. TO:

Der Bürgermeister bringt das Ansuchen der Feuerwehr Mogersdorf-Dorf betreffend die Anschaffung eines Kommandofahrzeuges vollinhaltlich zur Kenntnis.

Er erläutert, dass nach den Bestimmungen des neuen Feuerweggesetzes gemeinsam mit den örtlichen Feuerwehren und in Mitwirkung des Landesfeuerwehrkommandos eine Risikoanalyse für die gesamte Gemeinde zu erstellen ist. Auf Grund der Risikoanalyse hat dann der Gemeinderat ein Stationierungskonzept zu beschließen. Dieses Stationierungskonzept ist die Basis und Voraussetzung für zukünftige Fahrzeuganschaffungen und Förderungen durch das Land und die Gemeinde.

Nachdem schon über eine zukünftige Zusammenführung der Feuerwehren Mogersdorf Dorf und Bergen diskutiert wird, wurde auf Ersuchen der Gemeinde die Risikoanalyse unter Berücksichtigung des Jetztstandes und einer möglichen Zusammenführung der beiden Feuerwehren im Ortsteil Mogersdorf betrachtet und folgende Stationierungserfordernisse festgestellt:

Jetztstand:

	Klasseneinteilung:	Stationierungskonzept:	Fahrzeuge:
FF Mogersdorf-Dorf	5	LF-EA, LF-U, Kdo, TE-HZ	4
FF Mogersdorf Berg	1	Kdo/Vers (Mindestausrüstung)	1
FF Deutsch Minihof	1	Kdo/Vers (Mindestausrüstung)	1
FF Wallendorf	3	LF-EA, (Kdo/Vers*)	1 (2*)

*= der Bedarf wäre zu begründen und das LFWKdo entscheidet in Abstimmung mit der zust. Fachabteilung des Landes über die Notwendigkeit.
d.h. 7 oder 8* Fahrzeuge

Bedarf bei Zusammenführung der Feuerwehren im Ortsteil Mogersdorf:

	Klasseneinteilung:	Stationierungskonzept:	Fahrzeuge:
FF Mogersdorf-Dorf	5	LF-EA, LF-U, Kdo, TE-HZ	4
FF Deutsch Minihof	1	Kdo/Vers (Mindestausrüstung)	1
FF Wallendorf	3	LF-EA, (Kdo/Vers*)	1 (2*)

*= der Bedarf wäre zu begründen und das LFWKdo entscheidet in Abstimmung mit der zust. Fachabteilung des Landes über die Notwendigkeit.
d.h. 6 oder 7* Fahrzeuge

Der Bürgermeister berichtet, dass die Stationierungsvarianten im Gemeindevorstand ausführlich diskutiert wurden und einvernehmlich festgehalten wurde, dass das Stationierungskonzept unter Berücksichtigung der Zusammenführung der Feuerwehren Dorf und Berg beschlossen werden soll und der Gemeinderat dann einen Grundsatzbeschluss zur Anschaffung eines Kommandofahrzeuges fassen soll.

Ersatzgemeinderat und Feuerwehrkommandant-Stellvertreter Hermann Knerl erläutert den Fahrzeugwunsch der FF Mogersdorf-Dorf.

GR Martin Scheuchenpflug hält fest, dass die Funktionen in der Feuerwehr Mogersdorf-Berg für das Jahr 2019 besetzt sind, er weist auf die Zusammenarbeit zwischen der Feuerwehr Dorf und Berg hin (gemeinsame Alarmierung) und erklärt, dass die derzeitige Situation gut lebbar ist.

GR Markus Korpitsch erklärt den Fahrzeugbedarf für die nächsten Jahre. Nachdem das derzeitige Kleinlöschfahrzeug der Feuerwehr Dorf schon über 35 Jahre alt ist, muss davon ausgegangen werden, dass für die Erfüllung des Bedarfes 3 Fahrzeuge angeschafft werden müssen, bei Einrechnung des Fahrzeuges der Feuerwehr Berg aber nur 2 oder gar nur eines, weil ja in der neuen Garage nur 3 Fahrzeuge Platz haben.

GR Martin Scheuchenpflug weist darauf hin, dass der Mannschaftstand in beiden Feuerwehren sehr veraltert ist, daher muss jetzt schon für die zukünftige Einsatzfähigkeit vorgesorgt werden.

GV Thomas Kloiber hält fest, dass der Gemeinderat jetzt keinen Beschluss über die Zusammenlegung der Feuerwehren fassen muss. Die Zusammenarbeit soll weiter

intensiviert erfolgen und das Fahrzeug der Feuerwehr Bergen in den Bestand miteingerechnet werden.

OAR Gerhard Granitz weist noch einmal auf die Besprechung im Gemeindevorstand hin, wo besprochen wurde, dass das Stationierungskonzept unter der Prämisse der zukünftigen Zusammenführung der beiden Feuerwehren im Ortsteil Mogersdorf gefasst werden soll. Vizebm. Wolfgang Deutsch hält fest, dass er keinem Beschluss über die Auflösung der Feuerwehr Mogersdorf Berg zustimmt.

Der Bürgermeister erklärt, dass das auch nicht vorgesehen ist. Das Stationierungskonzept ist aber in die Zukunft gerichtet.

Nach ausführlicher Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, dass Stationierungskonzept unter der Prämisse zu beschließen, dass die beiden Feuerwehren im Ortsteil Mogersdorf als eine Feuerwehr gesehen werden, der Istbestand aber bis auf weiteres so belassen wird.

Über diesen Antrag wird abgestimmt:

Für den Antrag: 12 Stimmen

Gegen den Antrag: 1 Stimme (Vizebm. Wolfgang Deutsch)

Stimmhaltung: 5 Gemeinderäte (Michael Glantschnig, Norbert Kloiber, Wilhelmine Raimann, Manuel Grandits, Hermann Knerl).

Der Antrag ist somit mit Mehrheit angenommen und zum Beschluss erhoben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag einen Grundsatzbeschluss zum Ankauf eines Kommandofahrzeuges für die Feuerwehr Mogersdorf zu fassen.

Laut Mitteilung der Feuerwehr wird ein Kommandofahrzeug für die Stützpunktfeuerwehr mit 50 % vom Land gefördert, der Rest würde je zur Hälfte von der Feuerwehr und Gemeinde finanziert.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Zu 10. TO:

OAR Gerhard Granitz bringt den Erlass des Amtes der Landesregierung vom 13.2.2019, Zahl: A2/G.MOGER-10013-3-2019 über die Kenntnisnahme des Voranschlages für 2019 vollinhaltlich zur Kenntnis.

.) Der Bürgermeister gibt den voraussichtlichen Termin für die nächste Gemeinderatssitzung mit 22.5.2019 bekannt.

.) Die Partnergemeinde Hafnerbach hat für 1.6. zur Eröffnung eines „Friedensplatzes“ eingeladen. Der Termin soll besucht werden. Gemeinderat, Gemeindemitarbeiter, Vertreter der Vereine und Bevölkerung sollen zur Teilnahme eingeladen werden. Die Busfahrt wird bezahlt.

.) Der Schösslverein Mogersdorf hat ersucht, dass die Gemeinde wie bei den bisherigen Symposien schon gepflegt, zu einem Abendempfang einlädt. Das soll auch dieses Mal so gemacht werden.

.) Die Gemeinde ist am 3.4. in der türkischen Botschaft zu einem Mittagessen eingeladen, Teilnehmer BM Josef Korpitsch, GR Josef Lex, GR Karl Siener und OAR Gerhard Granitz.

.) Vizebm Wolfgang Deutsch fragt, wann die Begrüßungstafeln wieder aufgestellt werden? OAR Granitz erklärt, dass die Symbolfotos noch fehlen und erst im Frühjahr gemacht werden können.

.) GR Norbert Kloiber schlägt vor, dass die Schule mit den Kindern Herrn Tajml in Jennersdorf besucht, weil der einen jungen Fischotter hat.

Der Bürgermeister meint, dass das Sache der Schulleitung ist.

.) GR Wilhelmine Raimann berichtet, dass die Bilder auf der Tafel „Achtung Kinder“ in Wallendorf Berg nicht mehr erkennbar sind und ein Nachbar sich bereit erklärt hat die Tafel neu zu bemalen.

Die Gemeinde hat nichts dagegen.

.) GR Wilhelmine Raimann berichtet, dass der Garten des Grundstückes von Tarcsay, ehemaliges Haus Wallendorf 121 sehr ungepflegt ist und die Besitzer aufgefordert werden sollen, das Grundstück zu pflegen.

Der Bürgermeister erklärt, dass er nachschauen wird ob es sich um Bauland handelt, bzw. wird er die Eigentümer dazu kontaktieren.

.) GR Wilhelmine Raimann erkundigt sich nach dem Stand in der Sache Handymast in Wallendorf Bergen.

OAR Granitz berichtet, dass eine Bewilligung nach dem Baurecht vorliegt. Der von der Gemeinde beanspruchte naturschutzbehördliche Bescheid der BH Jennersdorf wurde aber vom Landesverwaltungsgericht als nicht existent bezeichnet, weil aus dem Bescheid nicht eindeutig hervorgeht, welche Behörde den eigentlich erlassen hat.

.) GR Wolfgang Deutsch fragt, wann mit dem Breitbandausbau in der Gemeinde begonnen wird?

Der Bürgermeister berichtet, dass es dazu am 1.4. eine erste Besprechung geben wird.

.) GV Josef Tonweber berichtet über die Bürgermeister/Amtsleitertagung:

Themen waren die Pflege- und Sozialberatung; forstliche Angelegenheiten (Borkenkäferproblem); Bericht der Polizei über die Sicherheitslage im Burgenland – Cyberkriminalität nimmt zu; Bildung eines Standesamtsverbandes im Bezirk.

.) OV Thomas Kloiber erkundigt sich über die Sanierung des Lafnitzbegleitweges auf Minihofer und Wallendorfer Seite.

Der Bürgermeister berichtet, dass er das in der Sitzung des Regulierungsverbandes angesprochen hat und ihm von der Wasserbauleitung wieder mitgeteilt wurde, dass der Weg Sache der Wasserbauverwaltung sei und nur für die Zufahrt zu den Grundstücken und Instandhaltung der Lafnitzregulierung benützt werden dürfte. Der zuständige Bauleiter wird den Weg aber besichtigen.

.) GV Thomas Kloiber berichtet, dass der Gemüsebaubetrieb aus Heiligenkreuz das auf dem Acker in Mogersdorf verwendete Kunststoffvlies teilweise eingeeckert hat.

Der Bürgermeister erklärt, dass das Vlies verrottbar sein müsste. Er wird sich aber erkundigen.

GR Josef Lex berichtet, dass der Betrieb auf Grund der kurzen Pachtzeit keinen Brunnen errichtet und fragt ob dieser wegen Wasserbezug angefragt hat?

Für den Wasserbezug gab es für 2019 noch keine Anfrage.

.) OV Thomas Kloiber berichtet, dass es in der Kurve beim Grenzübergang öfter zu gefährlichen Verkehrssituationen kommt und die Errichtung einer Abbiegespur beantragt werden sollte.

Der Bürgermeister hält fest, dass dort keine Unfallhäufigkeit besteht.

.) GV Josef Tonweber macht auf die vielen von den Bibern gefällten Bäume an der Lafnitz aufmerksam.

.) OAR Granitz berichtet, dass sämtliche vom Ortsausschuss Wallendorf angeregten Punkte erledigt wurden.

.) OAR Granitz berichtet, dass der Förderantrag bei der Kommunalkredit (Bundesförderung) für das Pumpwerk Mogersdorf, ABA Ba 10 in der nächsten Kommissionssitzung bewilligt wird. Fördersatz 30 %, Gewährung eines Investitionszuschusses von voraussichtlich € 24.000,00.

Der Bürgermeister hält dazu fest, dass die Vorsprache in der Kommunalkredit und Nachreichung von Unterlagen schon ausgezahlt hat.

.) Der Bürgermeister erinnert an den Termin am 9.4.2019 über die Präsentation und Besprechung betreffend Inszenierung der Themenwege (Friedensweg Mogersdorf) neu. Er ersucht, dass alle Gemeinderäte daran teilnehmen.

Ende: 21.00 Uhr

Die Beglaubiger:

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

(Josef Tonweber, Michael Glantschnig)

(Gerhard Granitz)

(Josef Korpitsch)

Protokoll zugesandt, bzw. erhalten:

SPÖ – GR-Fraktion:

ÖVP – GR-Fraktion:

Protokoll an die GR zugesandt: